

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 39.

Sonnabend, den 8. Februar.

1845.

Bekanntmachung, das Wegschaffen des Schnees und Eises betreffend.

Da es nicht gestattet werden kann, Schnee und Eis aus den Häusern und Höfen auf die Straßen zu schaffen, so wird das dießfalls bestehende Verbot hierdurch, unter Androhung einer Strafe von Fünf Thalern für jeden Contraventionsfall mit dem Bemerken erneuert, daß bei Vermeidung einer gleichen Strafe, Schnee und Eis auf keinen anderen Platz, als entweder vor dem frühern Dresdner Thore auf den Platz neben dem Gottesacker, oder in den Teich im Johannisthale, oder auf den Platz bei der Gasbereitungs-Anstalt, oder endlich vor das Zeitzer Thor neben den dortigen Trockenplatz geschafft werden dürfen. Leipzig, den 7. Februar 1845.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Groß.

Erinnerung an Abentrichtung der Grundsteuern &c.

Am 1. Februar dieses Jahres wird der erste Termin der für dieses Jahr zu entrichtenden Grundsteuern fällig. Bei dießfalligen hiesigen Steuerpflichtigen werden daher hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge, so wie die städtischen Realschoß und Communal-Anlagen an gedachtem Tage und längstens binnen 14 Tagen nach demselben bei der Stadt-Steuer-Einnahme allhier zu bezahlen, indem nach Ablauf dieser Frist, gesetzlicher Vorschrift gemäß, sofort executivische Zwangsmittel gegen die Restanten eintreten müssen. Leipzig, am 30. Januar 1845.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Otto.

Am Sonntage Invoavit predigen:

zu St. Thomä:	Früh 9 Uhr	Fr. D. Großmann,
	Besp. 2 Uhr	D. Meißner;
zu St. Nicolai:	Früh 9 Uhr	M. Tempel,
	Mittag 12 Uhr	M. Rüdler,
	Besp. 2 Uhr	Cond. Molwitz;
in der Neukirche:	Früh 8 Uhr	M. Edner,
	Besp. 2 Uhr	M. Lampadius;
zu St. Petri:	Früh 9 Uhr	M. Naumann,
	Besp. 2 Uhr	M. Gräfe,
zu St. Pauli:	Früh 9 Uhr	D. Krehl, Abendmahlß.,
	Besp. 2 Uhr	M. Warkert;
zu St. Johannis:	Früh 8 Uhr	M. Kris;
zu St. Georgen:	Früh 8 Uhr	M. Hänfel,
	Besp. 12 Uhr	Betsstunde und Examen;
zu St. Jacob:	Früh 8 Uhr	Fr. M. Adler;
Katechese in der Freischule:	9 Uhr	Friebel;
Katechese in der Arbeitsschule:	9 Uhr	M. Schmidt;
ref. Gemeinde:	Früh 9 Uhr	Pastor Blas;
kathol. Gemeinde:	Früh 10 Uhr	P. Sommer;
in Connewitz:	Früh 9 Uhr	M. Gräfe.

Montag zu St. Nicolai:	Fr. M. Simon;
Dienstag zu St. Thomä:	M. Selle;
Mittwoch zu St. Nicolai:	M. Rüdler;
Donnerstag zu St. Thomä:	M. Herz;
Freitag zu St. Nicolai:	D. Fischer.

} um 7 Uhr.

Böchner:

Fr. D. Meißner und Fr. M. Simon.

Zur Nachricht.

Die Ordnung der öffentlichen Prüfungen der Katechumenen, welche am dießjährigen Palmsonntage feierlich in die Gemeinde aufgenommen werden sollen, ist folgende:

Thomaskirche:

1) Knaben	den 11. Februar	den 10. Februar
	den 12. Februar	den 11. Februar
	den 13. Februar	den 22. Februar
2) Mädchen	den 14. Februar	den 14. Februar
	den 18. Februar	den 18. Februar
	den 19. Februar	den 19. Februar

Nicolaikirche:

1) Knaben	den 11. Februar	den 11. Februar
	den 12. Februar	den 11. Februar
	den 13. Februar	den 22. Februar
2) Mädchen	den 14. Februar	den 14. Februar
	den 18. Februar	den 18. Februar
	den 19. Februar	den 19. Februar

Die Prüfungen in den vier andern Kirchen nehmen ihren Anfang:

in der Neukirche	den 11. Februar
in der Johanniskirche	den 11. Februar
in der Georgenkirche	den 10. Februar
in der Jacobskirche	den 10. Februar

um 2 Uhr.

Ältern und Lehrer werden geziemend ersucht, ihre Kinder und Schüler zur schuldigen Theilnahme an diesen Prüfungen gebührend anzuhalten und, so weit es insbesondere den Ältern möglich ist, selbst zu begleiten.

M o t e t t e.

Heute Nachmittag 12 Uhr in der Thomaskirche:
Die mit Thränen säen &c., von Sichert.
Schwingt euch auf aus niederem Staub &c., von Drobisch.

Liste der Getrauten.

Vom 31. Jan. bis mit 6. Febr.

a) Thomaskirche:

- 1) Fr. E. A. Rey, Bürger und Restaurateur, mit Igfr. E. J. Frey, Kunstgärtners hinterl. Tochter.
- 2) Fr. J. R. Krüger, Schaffner bei der sächsisch-baltischen Eisenbahn, mit A. F. Rudolph, Bürgers und Nagelschmiedemeisters in Altenburg hinterl. Tochter.

- 3) E. A. E. Terge, Instrumentmacher, mit Jgfr. A. A. Benedict, Schlossermeisters in Rosten Tochter.
- 4) E. F. Scharf, Schneidergeselle, mit E. H. Dietrich, Schuhmachers Tochter.
- 5) J. N. Schimeck, Schneidergeselle, mit E. H. Schubert, Rühlknappens in Scheubitz Tochter.
- 6) F. A. Ruf, Einwohner, mit Jgfr. J. E. Schirmer aus Klein-Krositz.
- 7) Hr. H. J. Benedix, Maler, mit Jgfr. B. R. Schwarz hier.
- 8) G. E. Weichert, Schneidergeselle, mit Jgfr. J. F. Niesel, Fleischermeisters hinterl. Tochter.
- 9) D. E. Jünger, Handarbeiter, mit Frau E. F. geschiedene Boigt.

b) NicolaiKirche:

- 1) Hr. J. G. Adrecht, Bürger und Uhrmacher alhier, mit Jgfr. J. E. E. Kistner, Hr. J. G. Leng's, Bürgers und Hausbesizers alhier Stiefsochter.
- 2) Hr. J. G. G. D. Epamer, Buchhandlungs-Buchhalter, mit Jgfr. N. A. Schmidt, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 3) Hr. E. W. L. Wolbert, Drechslermeister in Halle, mit Jgfr. R. E. D. Ripperdey alhier.
- 4) Hr. F. E. Schneider, Buchdruckergehilfe, mit Frau J. E. A. Martin, Kürschnermeisters in Anger Bwe.
- 5) F. E. Münch, Fabrikarbeiter in Merseburg, mit J. L. Keffeld aus D. ligsh.
- 6) J. F. Leipniz, Maurergeselle, mit J. F. Fischer, Linwebermeisters in Merchau Tochter.
- 7) E. F. Kauerhoff, Markthelfer, mit Jgfr. E. E. E. Hesse, Bürgers und Schneidermeisters in Pegau Tochter.
- 8) J. F. L. Wirth, Kutscher, mit P. W. Niesel aus Altenburg.
- 9) A. Beer, Handarbeiter in den Straßenhäusern, mit Frau E. B. Altner, Wollarbeiters daselbst Witwe.

c) Reformirte Kirche:

Hr. Johann Urban, Bürger und Schneidermeister, mit Frau Johanne Sophie Christiane verw. Erfurth geb. Niklas.

Liste der Getauften.

Vom 31. Jan. bis mit 6. Febr.

a) Thomaskirche:

- 1) Hr. N. E. Döring, Dr. med. und pract. Arztes Tochter.
- 2) Hr. H. F. Anders, Bürgers und Uhrmachers Sohn.
- 3) Hr. N. Edschers, Kaufmanns Tochter.
- 4) Hr. J. G. Gottwalds, Bürgers und italien. Waarenhändlers Tochter.
- 5) Hr. J. G. Quellmalz's, Bürgers und Antiquars T.
- 6) Hr. L. B. Müllers, Musikus Sohn.
- 7) Hr. M. E. E. Wagers, Mechanikus Sohn.
- 8) Hr. F. Pohls, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
- 9) J. L. Röders, Schuhmachers Tochter.
- 10) A. N. Edmels, Maurergesellens Sohn.
- 11-12) 2 un h. Knaben.

b) NicolaiKirche:

- 1) Hr. W. A. Dollmers, Bürgers u. Schneidermeisters T.

- 2) Hr. F. F. Füssels, Drs. jur. und Stadtgerichts-Actuars Tochter.
- 3) Hr. P. Admisch's, Advocatens und Gerichtsverwalters Tochter.
- 4) Hr. H. A. Winters, Buchhändlers Sohn.
- 5) Hr. L. S. Haberers, Bürgers, Gastwirths und Hausbesizers Tochter.
- 6) Hr. F. W. Weillbrenners, Bürgers und Schneidermeisters Sohn.
- 7) Hr. E. G. Wingers, Bürgers und Stellmachermeisters Sohn.
- 8) Hr. Dr. E. G. Rindermanns, pract. Arztes und Geburtshelfers Tochter.
- 9) Hr. E. W. Schmutz's, Kaufmanns Tochter.
- 10) Hr. J. F. Brens, Kaufmanns Sohn.
- 11) Hr. E. J. Nickenhahn's, Schriftsetzers Sohn.
- 12) Hr. E. F. Zapf's, Gärtners Tochter.
- 13) Hr. F. W. Dillners, Bürgers und Posamentiersmeisters Tochter.
- 14) Hr. W. L. Herrmanns, Schriftsetzers Tochter.
- 15) Hr. E. N. Teubners, Bürgers und Grüzwaarenhändlers Tochter.
- 16) Hr. E. H. A. Schwarz's, Siegellackfabrikantens Tochter.
- 17) Hr. J. D. G. Peuschels, Bürgers und Destillateurs Tochter.
- 18) E. F. G. Bollrath's, Instrumentmachergehilfens Tochter.
- 19) J. G. Mercks, Schieferdeckers Tochter.
- 20) E. A. Richters, Maurergesellens Tochter.
- 21) J. G. Wischners, Schneidergesellens Sohn.
- 22) J. E. Ohmers, Lohgerbergesellens in den Straßenhäusern Sohn.
- 23-26) 4 uneheliche Knaben.

e) Reformirte Kirche:

Karl Felix Kaymund Weber, Buchhändlers Sohn.

d) Katholische Kirche:

J. A. Lohs's, Markthelfers Sohn.

Getreidepreise vom 31. Januar bis 6. Februar.

Weizen	3	Thlr. 12	Ngr.	—	Pf. bis 3	Thlr. 15	Ngr.	—	Pf.
Korn	2	15	—	2	22	—	—	—	—
Gerste	2	2	—	2	5	—	—	—	—
Hafer	1	10	—	1	12	—	—	—	—
Kartoffeln	—	20	—	1	5	—	—	—	—
Erbsen	3	—	—	3	5	—	—	—	—
Heu	—	20	—	—	27	—	—	—	—
Stroh	2	—	—	2	27	—	—	—	—
Butter	—	10	—	—	13	—	—	—	—

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Büchenholz	6	Thlr. 15	Ngr.	—	Pf. bis 7	Thlr. 20	Ngr.	—	Pf.
Birkenholz	5	20	—	6	10	—	—	—	—
Eichenholz	5	—	—	5	20	—	—	—	—
Eilernholz	5	5	—	5	20	—	—	—	—
Kiefernholz	4	15	—	5	5	—	—	—	—
Korb Kohlen	3	10	—	—	—	—	—	—	—
Schl. Kalk	—	17	—	1	—	—	—	—	—

Theater der Stadt Leipzig.

Donnerabend den 8. Februar 1845:

Er geht aufs Land.

Lustspiel in 3 Acten, nach dem Französischen von L. Robert.

Personen:

Commerzienrath Friedrich Robert, . . . Herr Meyner.
 Clementine, seine Frau, . . . Frau Baummeister.
 Frau von Schwandberg, deren Mutter, . . . Frau Eicke.
 Pauline, Roberts Schwester, . . . Frau Bernhard.
 Frau von Blittern, eine junge Witwe, . . . Frau Bergmann.

Cäsar Warren, Fregatten-Capitain, . . . Herr Richter.
 Berg, Assessor, . . . Herr Heub.
 Rath Schalken, Hausfreund bei Robert, . . . Herr Marr.
 Betty, Kammermädchen bei Frau von Blittern, . . . Frau Höfler.
 Ein Bedienter Roberts, . . . Herr Schröder.
 Ein Kammermädchen Clementinens, . . . Frau Claus.
 Ein Diener Roberts. Ein Matrose.

Ort der Handlung: Eine große deutsche Residenz.

Sonntag den 9. Februar: **Der Freischütz**, große romantische Oper von E. N. von Weber.

Börse in Leipzig, am 7. Februar 1845.

Course im 14 Thaler-Fusse.

		Angob.	Geo.			Angob.	Geo.			Angob.	Geo.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	140	And. ausl. Ld'or à 5 $\frac{1}{2}$ nach gering.	—	11 $\frac{1}{2}$ *)	—	Sächs. erbänd. Pfandbriefe 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	6 $\frac{1}{2}$ †)	—	„ lausitzer do. . 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	—	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	102 $\frac{1}{2}$	Holländ. Ducat. à 3 $\frac{1}{2}$. . . do.	—	6 $\frac{1}{2}$ †)	—	„ do. . 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Kaiserliche do. do. do.	—	6 $\frac{1}{2}$ †)	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part-	—	107 $\frac{1}{2}$	—
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Cr.	k. S.	—	98 $\frac{1}{2}$	Breslauer do. do. do.	—	6 $\frac{1}{2}$ †)	—	Ob'igationen à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Passir . do. do. do.	—	6 $\frac{1}{2}$ †)	—	K. Preuss Staats-Schuld-Scheine	—	99 $\frac{1}{2}$	—
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Ld'or	k. S.	—	111 $\frac{1}{2}$	Conv.-Species und Gulden . do.	—	4 $\frac{1}{2}$	—	à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ in Pr. Cour. . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—
à 5 $\frac{1}{2}$	2 Mt.	—	—	Idem 10 und 20 Kr. . . . do.	—	—	—	Hamburg Feuer-Cass.-Anl. à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	—	—	—
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Cr.	k. S.	—	99 $\frac{1}{2}$	Gold pr. Mark fein Cöln. . do.	—	—	—	(300 Mk. B = 150 $\frac{1}{2}$)	—	116	—
	2 Mt.	—	—	Silber . do. do. do.	—	—	—	K. K. Oestr. Met. à 5 $\frac{1}{2}$ pr. 150 fl. C.	—	105 $\frac{1}{2}$	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.	—	57	Staatspapiere, Actien			—	do. do. à 4 $\frac{1}{2}$. . . do. do.	—	81	—
in S. W.	2 Mt.	—	—	etc., etc. Zinsen.			—	do. do. à 3 $\frac{1}{2}$. . . do. do.	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	150 $\frac{1}{2}$	—	K. Sächs. Staatp. (v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	93 $\frac{1}{2}$	—	—	Lauf. Zins. à 103 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ Fuss	—	—	—
	2 Mt.	—	—	à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. { kleinere . . .	—	96	—	Wien B.-Act. pr. St. excl. I. Z. à 103 $\frac{1}{2}$	—	159	—
London pr. 1 £ Sterl.	3 Mt.	6.25	—	Königl. Sächs. Landrentenbriefe	98 $\frac{1}{2}$	—	—	Leipz do. à 250 $\frac{1}{2}$ excl. Z pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	135 $\frac{1}{2}$	—
	k. S.	—	80 $\frac{1}{2}$	à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. { kleinere . . .	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	—	—	—
Paris pr. 300 France	2 Mt.	—	79 $\frac{1}{2}$	à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. { kleinere . . .	—	—	—	à 100 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	98 $\frac{1}{2}$	—
	3 Mt.	—	79 $\frac{1}{2}$	K. Preuss. St.-Cr.-Cassen-Scheine	97	—	—	Sächs.-Bair.-Eisenb.-Act. à 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—
	k. S.	104 $\frac{1}{2}$	—	à 3 $\frac{1}{2}$ im 20 $\frac{1}{2}$ F. { kleinere . . .	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	111 $\frac{1}{2}$	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	2 Mt.	—	—	Leipziger Stadt-Obligationen	94 $\frac{1}{2}$	—	—	S.-Schles Eisenb.-Actien à 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—
	3 Mt.	—	—	à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. { kleinere . . .	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—
Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ à $\frac{1}{2}$ Mk. Br. u.	—	—	—	*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 17 Ngr. 3 Pf.	—	—	—	Chemnitz-Ries. Eisenbahn-Actien	—	99	—
à 12 K. 8 G. . . . auf 100	—	—	—	†) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 7 Pf.	—	—	—	à 100 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	97 $\frac{1}{2}$	—
Preuss. Frd'or à 5 $\frac{1}{2}$ Idem = do	—	—	—		—	—	—	Löh-Zitt Eis.-A excl. Z pr 100 $\frac{1}{2}$	—	185	—
	—	—	—		—	—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenbahn-Actien	—	—	—
	—	—	—		—	—	—	incl Div.-Sch à 100 $\frac{1}{2}$ pr 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—

Bekanntmachung.

Diesemigen in Leipzig und im Königreich Sachsen sich aufhaltenden Schweizer, die geneigt sein sollten, der in Leipzig gegründeten **Schweizer-Gesellschaft** beizutreten oder den Hauptzweck „dieses Vereins“, hülfsbedürftige Landsleute auf eine zweckmäßige Weise zu unterstützen, durch milde Gaben befördern zu helfen, werden ersucht, sich diesfalls an das unterzeichnete Consulat oder an Herrn Buchhändler **J. J. Weber**, Nicolaistraße Nr. 39/555, der Zeit Cassirer der Gesellschaft, zu wenden, wo jede Gabe dankbar wird angenommen werden.

Leipzig, 1. Februar 1845.

Der Eidgenössische Consul f. d. Königreich Sachsen.
C. Hirzel-Lampe.

Achtes Concert der „Euterpe“

Sonnabend den 8. Februar. Abends 7 Uhr,
im Saale der Buchhändlerbörse.
Sinfonie von Spohr, die Weihe der Töne. Ouverture von Netzer z. d. selts. Hochzeit. Variationen für die Clarinette von Kalliwoda, vorgetr. von Herrn Pape. Ouvert. von Beethoven zu Egmont. Zwei Vocalquartette.

Das Directorium.

Leipziger Kunstverein.

Heute den 8. Februar von 6 bis 9 Uhr 15 Abendausstellung.
Handzeichnungen nach alten Meistern, aus einer Privatsammlung.

S e h s

Vorlesungen über Zeitfragen.

Der Unterzeichnete beabsichtigt sechs Vorlesungen über Zeitfragen zu halten. Sein Zweck dabei ist, ein zwar flüchtiges, aber möglichst klares und anschauliches Bild von der Bewegung unsers öffentlichen Lebens in der Gegenwart und der nächsten Vergangenheit nach allen seinen Hauptrichtungen zu entwerfen. Die Verhältnisse und Zustände unsers deutschen Vaterlandes werden dabei natürlich vorzugsweise Berücksichtigung finden, die des Auslandes nur insoweit, als sie Vergleichungs- oder Beziehungspunkte zu jenen ersten darbieten.

Der Inhalt der einzelnen Vorlesungen wird folgender sein:

1. und 2. Vorlesung.

Die kirchlichen Bewegungen.

3. Vorlesung.

Die politische Bewegung Deutschlands.

4. Vorlesung.

Die äußern politischen Verhältnisse Deutschlands und der deutsche Bund.

5. Vorlesung.

Der deutsche Zollverein.

6. Vorlesung.

Die Frage der Aufhülfe der arbeitenden Classen und die sogenannte socialistische Bewegung.
Die Vorlesungen finden Montags Abends von 7—8 Uhr im Saale des Schützenhauses statt und nehmen am nächsten Montag, den 10. Februar, ihren Anfang. Das Abonnement für sechs Vorlesungen beträgt 1 Thlr., das Billet zu einer einzelnen Vorlesung kostet 10 Ngr. Abonnements werden angenommen bei Hrn. Fr. Hofmeister, Hrn. G. Wigand und auf dem Museum. Prof. R. Biedermann.

Mit Beziehung auf das unten stehende Zeugniß des Herrn **Neven-Iow** bringt der Unterzeichnete zur Anzeige, daß er von Montag den 10. d. Mts. an in der ersten Bürgerschule (Saal der polytechnischen Gesellschaft, Abends von 7 $\frac{1}{2}$ bis 8 $\frac{1}{2}$ Uhr) nach dem Neven-Iow'schen System einen Cours von zwölf **mnemotechnischen Vorlesungen** für Herren und Damen halten, wovon jedoch und zwar Sonntag den 9. dieses Monats in demselben Locale folgende Proben seiner erst Ausganges December v. J. begonnenen mnemotechnischen Studien ablegen wird.

A. Eine Zahl von hundert oder mehr Ziffern, die ihm in Cohorten von drei zu drei Ziffern ein-, höchstens zweimal vorgesprochen wird, recitirt er vorwärts und rückwärts; nennt bei der Angabe der Nummer einer Cohorte ihre Ziffern; giebt zu jeder laufenden Nummer der Ziffern der Totalzahl sowohl wie der Cohorten die betreffende Ziffer, oder, außer der Reihe, mit Uebergehen einer beliebigen Anzahl von Cohorten, die zurückbleibenden mit ihren Nummern. Die Fragen werden demnach in folgender Form an ihn gerichtet werden: Aus welchen Ziffern besteht z. B. die 29ste Cohorte? Aus welchen die 5te, 11te und 13te? Wie heißt die zweite Ziffer der 19ten Cohorte? Wie die 76ste der Totalzahl? u. s. w.

B. Eine beliebige Anzahl von Namen (und wären es mehrere Tausende), die ihm ein-, höchstens zweimal vorgespro-

hen werden, recitirt er in jeder verlangten Ordnung, und läßt sich in und außer der Reihe auf eine ähnliche Weise darüber examiniren, wie bei der vorhergehenden Aufgabe.

C. Die Nummern der Zeilen sowohl wie die Seitenzahlen einer beliebigen Reihe von Wörtern aus einem willkürlich zu wählenden Buche behält er, nachdem ihm dieselben einzeln, höchstens zweimal vorgesagt sind.

D. Zu einer Reihe von Namen läßt er sich einzeln, höchstens zweimal Jahr, Monat, Tag und Stunde der Geburt vorsagen und nennt sodann bei Angabe der Namen die respectiven Data.

E. Eine beliebige Anzahl von Karten, mehrzifferigen Zahlen zc. behält er, nachdem er sie einzeln, höchstens zweimal gehört oder durchgelesen hat.

F. Zu einer beliebigen Reihe fingirter Wörter nennt er, nachdem ihm dieselbe einzeln, höchstens zweimal vorgesagt worden, die ebenfalls fingirte deutsche Bedeutung.

G. Umgekehrt behält er unter derselben Voraussetzung zu jedem deutschen Worte die fingirte Bedeutung — ein Beweis, wie ungemein leicht man sich mit Hilfe dieser Methode Wörter aus fremden Sprachen aneignet.

H. Ein aus lauter fingirten Sylben bestehendes Wort von beliebiger Länge behält er, nachdem dasselbe ihm sylbenweise einzeln, höchstens zweimal vorgesprochen worden.

I. Da er vor wenigen Tagen einen Weg gefunden, wie ein paralleles Verfahren mit demselben glücklichen Erfolge auch auf die Russik sich anwenden läßt, so ist er schon jetzt im Stande, eine beliebige Menge von Takten mit allen Arten von Notenwerthen, Vorzeichnungen, Pausen zc. vorwärts und rückwärts, in und außer der Reihe zu recitiren, nachdem er dieselben einzeln, höchstens zwei Mal gehört oder durchgelesen hat. Die letzteren, so wie noch einige andere Erweiterungen des Reventlow'schen Systems wird er in den Vorlesungen mittheilen.

Billets für die Proben und für den ganzen Cours der Vorlesungen — erstere zu 1/2*, letztere zu 4 Thlr. — sind bei dem Herrn Restaurateur **Dürr**, Burgstraße Nr. 22, zu haben.

Leipzig, den 6. Februar 1845. **Hermann Rothe.**

Es macht mir ein besonderes Vergnügen, dem Herrn Candidaten **Rothe** zu bezeugen, daß er nicht allein einer meiner eifrigsten Schüler gewesen, sondern sich auch meine mnemotechnische Methode mit einem solchen Erfolge angeeignet, daß ich ihn für hinreichend befähigt halte, Unterricht darin zu ertheilen.

Leipzig, den 5. Februar 1845.

Carl Otto (genannt Reventlow).

*) NB. nicht 1 Thlr., wie im gestrigen Blatte irrtümlich stand.

Bei **Otto Wigand**, Verlagsbuchhändler, ist eben erschienen:

Die begriffene Welt. Blätter

für wissenschaftliche Unterhaltung.

Redigirt und herausgegeben

von

Dr. Wilhelm Jordan.

In Heften von 4 Bogen. 4^o 1845. Jedes Heft 8 Ngr.

Inhalt des ersten Hefts.

Der wissenschaftliche Genuß und der Kitzel der Neugier. — Die Entstehung der Welt. — Das kleinste Leben. — Naturphilosophische Orakel. — Elektrizität und Lebenskraft. — Der Einfluß des verschiedenfarbigen Lichts auf die Pflanzen.

Holzauktion.

Auf dem Delschauer Reviere sollen Donnerstag den 13. Febr. einige hundert Lang- und Abraumhaufen, Birke und Eiche, meistbietend gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden. Versammlungsort 9 Uhr in der Delschauer Schenke.

Heute erscheint:

Aufruf

an alle Christen aller Confessionen

zur

Bildung einer allgemeinen christlichen Kirche.

Motto: „Ein Hirte und eine Herde“.

Preis 1 Ngr. bei **Ernst Goetz**, Dresdner Straße Nr. 1.

Etablissements-Anzeige.

Hierdurch beehre ich mich, die ergebene Anzeige zu machen, daß ich heute auf hiesigem Plage eine **Bettfedern- und Rosshaar-Handlung**, verbunden mit einem **Magazin fert. Federbetten u. Matratzen** eröffnete.

Indem ich dieses Etablissement der geneigten Berücksichtigung eines geehrten Publicums empfehle, füge ich die Versicherung hinzu, daß ich jedes in mich gesetzte Vertrauen durch die sorgfältigste Bedienung zu rechtfertigen suchen werde.

Leipzig, Februar 1845.

Louis Seyffertb,

Grimma'sche Straße Nr. 2, erste Etage,
vis à vis dem Naschmarkt.

Montag den 10. Febr.

wird die dritte Classe 27ster Königl. Sächs. Landeslotterie in Leipzig gezogen. Mit Kaufloosen in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{8}$ empfiehlt sich die Hauptcollection von

P. Chr. Blendner.

Lotterie-Anzeige.

Mit Kaufloosen zur 3. Classe der K. S. Landes-Lotterie empfiehlt sich bestens

J. U. Pöhler,

Böttchergäßchen Nr. 3/436.

Loose zur 3. Classe 27. Lotterie sind noch zu haben bei **G. C. Marg & Co.,** Hainstraße Nr. 19.

! Anzeige !

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum mache ich hierdurch meine Adresse höflichst bekannt, mit dem Bemerkten, daß alle Bestellungen an mich auf der **Universitätsstraße Nr. 2**, zweites Stock, gefälligst abzugeben und im entgegengesetzten Fall daselbst in Empfang zu nehmen sind.

Marianne Keilholz,

Königl. conc. Hühneraugen-Operateurin.

Wohnungsveränderung.

Von heute an wohne ich nicht mehr Serbergasse **Hrn. Friedels** Haus, sondern Nicolaistraße, goldner Ring im Hofe links 1 Treppe hoch. Leipzig, den 6. Febr. 1845.

Gottlieb Gröper, Leimhändler.

Billiger Ausverkauf

von Winterhüten in Sammet und Atlas bei

G. Hausmann, Auebachs Hof.

Ich erlaube mir den Herren Jägern u. Jagdfreunden die von mir mit dem besten Pulver und Schrot gefüllten

Zündnadel = Patronen,

100 Stück 1 1/2 Thlr., Zündspiegel mit Hülsen 17 Ngr., in Partien noch billiger zu empfehlen.

Ernst Hammerschmidt, Halle'sche Straße Nr. 6.

Colonia.

Kölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Die Gesellschaft übernimmt mit einem Grund-Capital von drei Millionen Thaler und ihrem Prämien- und Reservefond die Garantie gegen Feuergefahr auf Meubles und Hausgeräthe, Waarenlager, Schiff und Geschirre, Ernteborräthe etc. zu den niedrigsten festen Prämien, ohne eine Nachzahlung zu beanspruchen, wie groß auch die Verluste der Gesellschaft sein mögen.

Dieselbe leistet nicht bloß Ersatz für den unmittelbaren eigentlichen Brandschaden, sondern auch für den Verlust, welcher durch kalten Blitzschlag, durch Ketten, Erdbeben, Abhandenkommen beim Braude entsteht, und bleibt in schleunigster und loyalster Erfüllung ihrer Verbindlichkeiten hinter keiner Anstalt zurück. Zur Vermittelung von Versicherungen empfiehlt sich

Leipzig, im Januar 1845.

Julius Meißner, Haupt-Agent.

Local-Veränderung.

Das Lager von echtem Eau de Cologne en gros und en detail von

Johann Maria Farina in Cöln, Rheingasse Nr. 23,

sonst Reichsstrasse, Kochs Hof, befindet sich von jetzt an am Markt, Ecke der Grimma'schen Strasse, Bühnengewölbe Nr. 39.

Anzeige. Sehr preiswürdige schwarze Glanz-Taffete empfangen in allen Breiten
Gebrüder Zangenberg,
der Löwen-Apothek gegenüber.

Getigerte Plüsch zu Schlittendecken

empfehlen

J. S. Meyer.

Feine leichte Cabannos-Cigarren, bezeichnet Nr. 85, 82, 86 und 78, 8 Stück für 2 1/2 Ngr., empfiehlt
Carl Gottschalch.

Schöne abgelagerte Cuba-Cigarren, gut brennend, bezeichnet Nr. 81, 8 Stück für 2 1/2 Ngr., empfiehlt
Carl Gottschalch.

Kunstblumen.

Der billige Verkauf von den beliebten franz.-schweizer Kunstblumen dauert noch diese und künftige Woche fort; hauptsächlich sind noch schöne Ballblumen, Coiffuren und Kränze mit Gold, Silber, Sammet und Atlasverzierungen, so wie Hutz und Haubenblumen vorhanden. Der Verkauf Universitätsstraße Nr. 2, zweites Stock.

NB. Der billige Verkauf ist bloß, um den Sommerblumen Platz zu machen.

Cravatten, Schlips, Shawls etc.
Hemden, Chemisettes, Manschetten etc.
Negligé-Mützen, Börsen etc.

eignes Fabrikat

L. Wienecke, am Markte.

Tücher-Einlagen von 2 Ngr. bis 12 Ngr. das Stück empfiehlt die Cravatenfabrik von
Julius Berthold,
Reichstraße, den Fleischbänken gegenüber.

En gros-Lager

aller Sorten Hutplatten für Putzmacherinnen, Strohband und übersponnenen Draht zu Fabrikpreisen bei

J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.



Süßnerhund-Dressur. Kräftige jährige Süßnerhunde von Race und feiner Nase werden sofort zu feiner Parforce-Dressur angenommen. Nach Beendigung der Stubendressur Führung auf Paarhühner und Schnepfen. Näheres Floßplatz Nr. 19 (Vormittags).

Alte abgelagerte Cigarren, als:

feine Canaster à Stück 3 Pf.,
feine Domingo à do. 3 Pf.,
feine Java à do. 3 und 4 Pf.,
extraff. Cuba à do. 4 Pf.,
ff. Cabannas à do. 5 Pf.,
ff. Columbia à do. 5 Pf.,

so wie diverse Sorten f. echte Havana empfiehlt
F. S. Möbius, Halle'sches Gäßchen.

Eine Partie Pariser Robillard-Schnupstabaß zum billigen Preise von 20 Ngr. pr. Pfund empfiehlt

F. W. Süßner, Thomaskirchhof Nr. 5.

Eine Ladung großer geräucherter Aale sind angekommen und zu haben auf dem Pöhlingsmarke.

Zum Verkauf

eines städtisch eingerichteten Landhauses in Plagwitz, mit Garten, Obstplantage, Gewächshaus, Wirtschaftsz- und Stallgebäuden und 18 Acker Feld und Wiesen, ist beauftragt
Dr. Selbke (Barfußgäßchen Nr. 2.)

Geschäfts-Verkauf. Ein seit etlichen 20 Jahren bestandenes der Mode nicht unterworfenenes Geschäft ist sofort, so wie es steht und liegt zu verkaufen, der Fond dazu wird gegen 400 Thlr. betragen, durch **C. Lüscher, Grimma'sche Straße Nr. 37, 4. Etage.**

* * Eine holländische Windmühle mit 2 Mahlgängen, Haus, Obst- und Gemüsegarten etc. etc. nebst Brodbäckerei ist sofort zu verkaufen. Näheres bei
Hrn. J. G. Otto am Kopplatz, goldne Brezel.

Fette Widengerste 170 Pfd. der Berliner Sack ist zu verkaufen im Gasthofe zur Sonne auf der Berbergasse.

Wegen Auszug ist ein ausgezeichnetes elegantes Pianoforte in Tafelform von Jacaranda-Holz, von einem hiesigen berühmten Fabrikanten gefertigt, zu verkaufen. Nähere Auskunft will Herr Kaufmann **J. G. Zander** in der Petersstraße die Güte haben mitzutheilen.

Ein Secretair ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen: Klosterstraße Nr. 7, 2 Treppen.

Eine noch neue Drehbank mit dem nöthigen Werkzeuge steht zu verkaufen: Dresdner Straße Nr. 5, hinten im Hof.

Pferdeverkauf.

Ein schwarzbrauner Wallach, neunjährig, zum Reiten und Fahren brauchbar und völlig gesund. Das Nähere ist zu erfahren beim herrschaftlichen Kutscher **Schmidt**, wohnhaft Burgstraße, Hof des Petrinums, im Eingange links parterre.

Verkauf.

Zwei große Oefen mit Aufsatz, fast neu, sind zu verkaufen an Adreß Platz Nr. 5/183, beim Hausm. **Höfchel** daselbst.

Hammelfverkauf.

21 Stück Hammel (Erbsenmast) stehen ohnweit Leipzig zum Verkauf. Wo? ist zu erfahren im Gewölbe des Herrn **Ebel** am Markte und im Gewölbe, Zeiger Straße Nr. 19.

Ein einspänniger Schlitten mit oder ohne Pferd, auch das nöthige Geschirr, wird verkauft bei **Walch**, Gerbergasse Nr. 18.

Eine Geldkiste steht zu verkaufen bei **G. Otto**, Frankfurter Straße Nr. 39.

Zu verkaufen sind 10 Stück Canarienhähne, gute Schläger: Ulrichsstraße Nr. 37, 2 Treppen.

Zu verkaufen stehen ein paar gute brauchbare Pferde, zwölf Viertel hoch und 7 Jahre alt, zusammen oder einzeln: Windmühlenstraße Nr. 14.

Zu verkaufen steht in Sohlis Nr. 47 ein einspänniger guter Jagdschlitten; auch ist daselbst ein $\frac{3}{4}$ hohes braunes Pferd, acht Jahre alt, zu verkaufen.

Zu verkaufen steht ein moderner eleganter Tafelschlitten. Näheres im Rosenkranz beim Gastwirth **Nichter**.

Zu verkaufen steht ein zweispänniger Tafelschlitten, ein Korbgeschlitten mit Schellengelaute, ein Leiterschlitten, passend für einen Fleischer, und ein Pferd: Gerbergasse, in Stadt Magdeburg.

Zu verkaufen steht billigst ein Schlitten: Schloßgasse Nr. 3.

Zu verkaufen steht ein neuer eleganter Schlitten: Holzgasse Nr. 16.

Zu verkaufen ist ein zweispänniger Tafelschlitten beim Gastwirth **Volter** im blauen Roß am Königsplatz.

Zu verkaufen ist ein zweispänniger Tafelschlitten nebst Peitsche und Gelaute, in der Ulrichsstraße Nr. 33/931.

Zu verkaufen ist billig ein Blechofen mit eisernen Platten nebst Kobre: Neudnitz, Brenzgasse Nr. 61 c, 1 Treppe.

Gustav Hartmann,

Markt, Bühnengewölbe Nr. 38,

sonst: Reichstraße, Kochs Hof, empfiehlt sein wohl assortirtes Lager en gros und en detail von

echten Havanna- und Bremer Cigarren

im Preise von 5 bis 60 Thlr. pr. mille, ferner alle Arten

Wachsstöcke, Wachs, u. Stearinlichter zu billigsten Preisen.

Die Niederlage von Seifen und Parfümerien von J. S. Douglas in Hamburg

befindet sich bei

Gustav Hartmann,

Markt, Bühnengewölbe Nr. 38,

und empfiehlt besonders die bekannte

Cocos-Nuss-Oel-Soda-Seife.

Feinste weiße Apollo-Kerzen,

Tafelkerzen in Packets 3, 5 und 6 Stück von ausgezeichnetem Brande, ebenso so eben aus der königl. bayerschen priv. Stearin-Lichte- und Seifen-Fabrik und empfiehlt ergebenst

Nic. Friedr. Schmidt,
Grimma'sche Straße Nr. 6/9.

G. Vogt,

Windmühlenstraße Nr. 14,

macht folgende herabgesetzte Preise bekannt:

beste Würfel-Steinkohle	pr. Scheffel	19 Mgr.
melirte ditto		17½ "
böhm. Patentkohle, beste Qualität,		16 "
Grechewitzer Braunkohle, trocken,		10 "
Stuben-Coaks		10 "
präparirte Kohlen zu Füllstein		9 "
kleiner Coaks (NB. ohne Staub)		6 "

Bringelohn pr. Scheffel in jede Räume des Hauses 1 Mgr. Auch werden Bestellungen in meiner Wohnung, Reichstraße Nr. 21, goldne Weintraube, 2 Treppen, angenommen und prompt bejorgt.

Archiv f. civ. Praxis.

Sollte Jemand gesonnen sein, das Archiv für civilistische Praxis billig zu verkaufen, so bittet man um gefällige Anzeige davon: Petersstraße Nr. 1, 2 Treppen.

Dienst-Anerbieten. Als Bedienter auf einem benachbarten Rittergute kann ein nicht über 18 Jahre alter junger Mensch eine dauernde Stellung erhalten. Gewünscht wird, daß derselbe nicht kleiner Statur, von angenehmen Außern und unverdorbenen Sitten und anständig ist, er mag vom Lande oder aus der Stadt gebürtig sein, wenn er nur von rechtlichen Aeltern abstammt. Da er von dem zum 1. April abgehenden Domestiken eingerichtet werden soll, so wird der Antritt wenigstens Mitte Februar gewünscht. Herr **Sanger**, 9,822 kleine Burggasse, ist zu Mittheilung des Näheren beauftragt.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat, Schneider zu werden: Brühl Nr. 64, **N. Böttner**, Schneidermeister.

Ein wohlgezogener Bursche wird bei mir in die Lehre gesucht: Schulgasse Nr. 12/190. **J. C. Pirnisch**, Tapetzer. sonst Fr. Aug. Esenbagn.

Gesucht wird zu sofortigem Antritte ein **Billardbursche**, welcher schon in einer Birtthschaft gedient haben muß, und gute Zeugnisse seines Wohlverhaltens beibringen kann. Das Nähere im kleinen Rudengarten.

Gesucht werden einige solide Demoiselles, welche das Puzmachen erlernen wollen bei

G. Hausmann, Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 9.

Gesuch. In einem Gasthose ganz nahe bei Leipzig wird eine Birtthschafterin zum sofortigen Antritte gesucht, welche nicht nur alle Fähigkeiten einer guten Köchin haben muß, sondern auch zugleich der Birtthschaft vorstehen kann, nur solche, welche obigen Anforderungen entsprechen und mit guten Empfehlungen versehen, können sich melden in der Schuhmacherbude am Raschmarkt bei Madame **Ebele**.

Gesucht wird sofort ein ordentliches, arbeitsames, in der Küche nicht unerfahrenes Mädchen: Dresdner Str. 25, 1. Et.

Gesucht wird zum 1. März ein Mädchen von gefesteten Jahren, in die Küche und zur häuslichen Arbeit, die gute Zeugnisse beibringen kann: Brühl Nr. 78/327, 1. Etage.

Gesucht wird sogleich ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen zu aller häuslichen Arbeit. Zu erfragen in Herrn Ackerleins Hause am Markte, in den Verkaufsbuden.

Gesucht wird sofort ein Dienstmädchen, welches sich aller häuslichen Arbeit unterzieht: kleine Windmühlengasse 12, 2 Tr.

Logisgesuch. Ein Beamteter, Familie von 3 Personen, sucht zur Johannis oder Michaelis ein anständiges Logis von 3 bis 4 Zimmern, Schlafraum und Zubehör, in der Stadt oder nahen innern Vorstadt. Adressen abzugeben: neue Straße Nr. 9/1453, 2 Treppen hoch.

In der Nähe der Zeiger Straße wird ein geräumiges Familienlogis zu miethen gesucht. Offerten deshalb bittet man bei Herrn Kaufmann **Grüner** am Königsplatze niederzulegen.

Es wird ein mittleres Familienlogis mit einigen geräumigen Kammern, von Ostern an, monatweise oder bis Johannis zu miethen gesucht, am liebsten in der Gegend des Windmühlenthores. Adressen mit der Chiffre F. D. bittet man in der Musikalienhandlung des Herrn **Leede** auf dem Neumarkte abzugeben. Auch ist daselbst zu erfahren, wo folgende Gegenstände verkauft werden sollen: eine Davidsharfe, zwei Saitarren, ein nettes Kinderbett, ein paar neue Schlittschuhe u. s. w.

Gesucht wird im Konstädter Viertel ein Stübchen ohne Meubles, im Preise zu 12—16 Thlr. Wer eins abzulassen hat, melde sich Poststraße Nr. 13, parterre.

**** Eine flotte städtische Restauration** mit Tanzsaal, Gast- und Wohnstuben, Garten, überbauter Regelsbahn, Keller 2c. 2c. ist zu verpachten. Alles Weitere bei **J. G. Otto** am Köpplaz, goldne Brezel.

Eine freundliche Stube mit Altoven und Nebenpiece ist an 2 Herren Studierende (nach Wunsch auch an einen einzelnen) sogleich od. f. Ostern zu vermieten: Markt, Stieglitz's Hof, links 2 Tr.

Zu vermieten sind mehrere Stuben: Reichstraße Nr. 21, vorn heraus 4te Etage.

Offen sind einige freundliche Schlafstellen in der Petersstraße im großen Reiter, hinten quer vor 2 Treppen.

Zu vermieten ist sofort an zwei solide Herren eine freundliche gut meublirte Stube mit Kammer: Seitengebäude 3te Etage, Ritterstraße Nr. 14.

Offen sind zwei warme Schlafstellen: Halle'sches Gäßchen Nr. 10, 2 Treppen.

URANIA im Tivoli.

Dienstag, den 11. Februar, Fastnachseränzchen.

Heute Iduna.

Große Funkenburg:

Morgen Sonntag von 6 Uhr an **Concert und Tanzmusik.** **Gauschild.**

Tannerts Salon. Morgen Tanz.

Morgen Sonntag Concert im neuen Saale des grossen Kuchengartens.

Thonberg.

Morgen Sonntag Concert, wobei ich mit frischen Pfannkuchen bestens aufwarten werde, für gut geheizte Zimmer wird gesorgt sein; die Schlittenbahn ist vorzüglich. Um zahlreichen Besuch bittet **H. Werthmann.**

Morgen Sonntag

großes Concert in Stötteritz
vom Chore des 2. Schützenbataillons, wobei Speis- und Kaffeekuchen, so wie Pfannkuchen mit feinsten Fülle.

Schulze.

Die Schlittenbahn ist ausgezeichnet.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Morgen Sonntag von 3 Uhr an starkbesetztes Concert. **Gauschild.**

Möckern.

Morgen Sonntag lade ich zum Concert u. Tanzmusik ergebens ein, Gose und Lagerbier ist extrafein. **E. Krabbes.**

Morgen zu Bouillon, Speis-, Apfels- und Kaffeekuchen ladet ein **Witwe Heinicke** in Reichels Garten.

Morgen Sonntag in den drei Mohren
Pfannkuchen mit Himbeer-, Johannisbeer-, Kirsch- und anderer Fülle, guter Kaffee und gute Biere. Die Schlittenbahn ist ausgezeichnet. **Weinhold.**

Einladung.

Sonntag den 9. Februar ladet zum Karpfenschmauß und zu gut besetzter Tanzmusik ergebens ein und bittet um zahlreichen Besuch **Amandus Herrmann,**
Gasthalter zum goldnen Löwen in Taucha.

Feinstes **Lüßchenaer** und **Altenburger Lagerbier**, so wie verschiedene warme und kalte Speisen sind fortwährend und zu jeder Tageszeit zu haben in der Restauration von **E. Dürr,** Burgstraße Nr. 22.



Heute Abend in Betters Burgverließ.
Hasenbraten, | mit ihr. Kartoffelklößen,
Schweinsknöchlein | Meerrettig, Sauerkraut.
Beersteak mit Schmorkartoffeln u. s. w.



Heute Abend zu Pölesschweinsknöcheln und frischem **Mödniger** bei **N. Andreas,** Sad. Nr. 10.

Heute zum Schlachtfest und einer extrafeinen Gose, erwartet ganz ergebens zahlreichen Besuch **L. Wolf,**
kleine Windmühlengasse, goldne Waage, Nr. 11.

Heute zum Schlachtfest ladet ergebens ein **E. Ch. Prager,** Antonstraße Nr. 1.

Blauer Hecht. Heute Schweinsknöcheln.

Heute Schlachtfest bei **J. C. Jacob,** zum wilden Mann.

Heute Abend zu Schweinsknöcheln mit Klößen, und Karpfen mit Weintraut, ladet ergebens ein **Friedrich Bürger** im Goldhahngäßchen.

Leipziger Feldschlößchen.

Morgen großes Schlachtfest. Außerdem werde ich die Ehre haben, mit Apfel-, Pfann- und verschiedenen Sorten Kaffeekuchen aufzuwarten. **E. Gleichmann.**

Leipziger Feldschlößchen.

Einem geehrten Leipziger Publicum die ergebene Anzeige, daß ich eine Broddäckerei eingerichtet und von heute an ein gutes kräftiges Roggenbrot verkaufe. **E. Gleichmann.**

Die Eisbahn auf dem Teiche der großen Funkenburg ist gut und sicher zu befahren.

Leipzig, den 8. Februar 1845. **Burg,** Eisbahnmeister.

Comnewig, Kaffeegarten zum sächs. Haus.

Alle Tage frische Pfannkuchen und Kaffeekuchen, bei der ausgezeichnetsten Schlittenbahn. —

Heute Abend Mockturtlesuppe. **J. W. Noack**, Hainstraße Nr. 5.

Heute Abend lade ich ein geehrtes Publicum zu Plinzen so wie Beefsteaks mit Schworfartoffeln ergebenst ein. **A. G. Sommer.**

Heute Schlachtfest bei Karl Birkner, Neumarkt Nr. 11|18.

In Brosens Restauration heute Abend Topfbraten und Schweinsknöchelchen mit Klößen.

Verloren wurde gestern den 7. Februar auf dem Wege von der Windmühlenstraße bis nach Södteritz ein schwarzer Aftschanzel. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine gute Belohnung abzugeben: Windmühlenstraße Nr. 46, 2 Treppen hoch.

Beim Austräumen bei dem Bronde ist ein fremdes Bett liegen geblieben. Der sich dazu Legitimirende kann es abholen: Ritterstraße Nr. 27.

Das mein seitheriger Bursche und Austräger der **Curo-päisichen Eisenbahn**, Friedrich Weise, aus meinen Diensten entlassen ist, zeigt den geehrten Abonnenten ergebenst an **N. Büchner**, Redacteur.

Den ungerufenen Einsendern der Dankagung im gestrigen Tageblatte, betreffs der Gesellschaft „Erheiterung“, diene hiermit zur Nachricht:

Das wir es nur dem Umstande zu danken haben, daß keine Störungen, unangenehme Vorfälle, Notheiten zc. vorkamen, daß die wohlbekannten Herren uns mit ihrem Besuch verschonten. Einer im Namen vieler.

Nur in den Minuten der Trennung und des Wiedersehens wissen es die Menschen, welche Flüße der Liebe ihr Busen verberge, und nur darin wagen sie es, der Liebe eine zitternde Zunge und ein überfließendes Auge zu geben. **W....m.**

Heute großer Wurf!

Unkraut, schönen Dank, mir ist es gut bekommen — Dir doch auch? **Ephraim.**

Désiré („ée“)! — Désirable!!

„Vivre loin de ses „.....“ — N'est — ce pas mourir tous les jours?!!!“ — — „Si „oiseau“ j'étais — à — — „Toi“ je volerais!!!“ — r. — („Août 1843.“)

Wer etwas über die Emser Punctationen, die deutsch-katholische Kirche betreffend, erfahren will, der lese die allgemeine Kirchenzeitung Nr. 9 und 10 von 1845. **S.**

Empassirte Fremde.

v. Anget, Frau v. Wälkingerode, S. de Pol.
v. Bernstorff, Graf, v. Mecklenb.-Schwerin, u.
Böttcher, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere.
Böhmiq, Kfm. v. Grimma, Stadt Hamburg.
Barthels, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
Bank, Kfm. v. Magdeburg, Polmbaum.
Biller Privatgel. v. Kopenhagen, S. de Saxe.
Crenow, Kfm. v. Offenbach, Hotel de Pologne.
Dyberl, Adv. v. Altenburg, goldner Bahn.
Dyes, Kfm. v. Hamburg, Stadt Rom.
Flemming, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.
Fehr, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
Fauville, Negoc. v. Paris, Hotel de Saxe.
Genssch, Dec. v. Altenburg, goldner Bahn.
Donoll, Kfm. v. Chemnitz, großer Blumenb.
v. Kalitsch, Frau, v. Dessau, und
Klindenberg, Kfm. v. Aachen, Hotel de Bav.

Keger, Kfm. v. Würzburg, Hotel de Pologne.
Krause, Kfm. v. Buchholz, Stadt London.
Kdhr, Kfm. v. Berlin, und
Laghai, Offic. v. London, Stadt Rom.
Linnike, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.
Linder, Kfm. v. Mainz, Hotel de Baviere.
Müller, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.
Meyer, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere.
Mertens, Kfm. v. Grefeld, und
Roser, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Rener, Banq. v. Teplitz, Hotel de Pologne.
Müller, Kfm. v. Kipplingen, Münchner Hof.
Prevoost, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.
Richter, Kfm. v. Potsdam, Hotel de Bav.
Speyer, Kfm. v. Wandsbeck, St. Rom.
Stark, Kfm. v. Zwickau, grüner Baum.
v. Schulz, Rittm. Chemnitz, gr. Blumenb.

Seyring, Buchhdlr. v. Arnstadt, und
Schmiz, Kfm. v. Dären, goldner Bahn.
Schröder, Kfm. v. Berlin, Hotel de Saxe.
Stöber, Kfm. v. Marktheidenfeld, und
zu Solms, Frau Gräfin, v. Buch, Palmb.
Littel, Kfm. v. Chemnitz, Stadt London.
Vogt, Kfm. v. Raumburg, gr. Blumenberg.
Vogt, Kfm. v. Ebersfeld, Hotel de Pologne.
Wittich, Kfm. v. Braunschweig, und
Witzel, Part. v. Hannover, Hotel de Pologne.
Wohlfarth, Conditior v. Rudolstadt, bl. Ros.
Wall, Maler v. Breslau, Stadt Breslau.
Wall, Kfm. v. Schweinfurt, Hotel de Bav.
Zachmann, Kfm. v. Offenbach, Hotel de Bav.
Ziller, Medizinalass. v. Weiningen, Hotel de Pologne.
Zöller, Kfm. v. Braunschweig, Palmbaum.

Druck und Verlag von **E. Holz.**

Herr Director **Schmidt** wird dringend ersucht, das Ende der Vorstellungen entweder pünktlicher anzugeben oder wenigstens dafür zu sorgen, daß diejenigen Theaterbesucher, welche ihre Equipagen nach Angabe des Theaterzettels bestellt haben und dieselben erwarten, durch Schließung des Theatergebäudes nicht dem Wind und Wetter ausgesetzt werden.

Rongge betreffend.

Als Beweis für meine in diesem Blatte früher ausgesprochene Behauptung: „daß die Worte, welche Lysler in einer bei Pönick hier erschienenen Schrift als Aussprüche Rongge's veröffentlicht hatte, unwahr seien, diene beikomende Erklärung Rongge's, welche in Nr. 17 der Vaterlandsblätter abgedruckt ist. **Ludwig Schreck.**

„Breslau. Das von einem gewissen Lysler verbreitete Nachwerk, bestehend in einem fingirten Portrait und in läppisch anmaßenden Worten, welche mir in den Mund gelegt werden, ist durch einen Artikel der schlesischen Zeitung schon als Mystification bezeichnet worden. Da aber dieser Artikel in dem größten Theile von Deutschland unbekannt geblieben zu sein scheint, so erkläre ich, um jede fernere Verdächtigung zurückzuweisen, jenes Nachwerk als Betrug und Lüge. Betrug, weil Lysler dem Publicum ein fingirtes Portrait zum Kauf bot; Lüge, weil ich jene angeblich von mir gesammelten Worte weder geschrieben noch gesprochen habe.“

Johannes Rongge.

Für das am vergangenen Sonntage mir für die auf der hohen Straße sich befindende Kinder-Bewahr-Anstalt zugesandte Geschenk von 10 Thalern, sage ich hiermit dem unbekanntem Geber, im Namen Aller, welche dieser Anstalt vorstehen, innigen Dank. Leipzig, den 6. Februar 1845.

M. Hänsel, Pastor zu St. Georg.

Am 5. d. M. folgte nach schweren Leiden unsere geliebte Mutter, **Caroline** verw. **Schwardt**, in ihrem 47. Lebensjahre dem guten Vater in das bessere Jenseit nach. Ruhe ihrer Asche!
W. Brode geb. **Schwardt.**
W. Schwardt.